



s 'Impflinger Dorf-Bläddel



Herausgeber **SPD**
Ortsverein Impflingen

Dezember 2011

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir schauen auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück. Angefangen mit Fukushima, das auch den letzten Atombefürworter zum Nachdenken brachte, dann der Arabische Frühling, der allen Despoten in der Welt zu erkennen gibt, dass sich Menschen nicht auf ewig unterdrücken lassen. Aber auch der Anschlag in Norwegen, bei dem ein Volk allen vorlebte, wie man weise und überlegt auf eine schreckliche Tat reagieren kann. Und dann holte uns auch wieder die Banken- und Eurokrise ein, die in Wirklichkeit noch nicht überwunden war. Seit 4 Jahren versäumt es unsere Regierung, sowie die EU, die Ursache der Krise zu bekämpfen. Es wird am falschen Ende angepackt, nicht die Auslöser der Krise werden in die Pflicht genommen, sondern die Bürger müssen immer mehr leisten für geringere Gegenleistung. Außerdem wurde in den letzten 20 Jahren ständig am Sozialmodell gekürzt.

Milliarden wurden in die Rettung von Banken gesteckt, ohne Gegenleistung. Die Einkommen verteilen sich immer ungleicher, während die überwiegende Anzahl der Menschen Einkommensverluste aufweist, hat z.B. die oberste Schicht der Reichen ein Einkommenswachstum von durchschnittlich 8% erzielt. Folge ist, dass unsere soziale Marktwirtschaft in Schiefelage gerät und dieser Trend kaum aufzuhalten ist. Augenscheinlich ist der Neoliberalismus ala Westerwelle, Rössler und Merkel gescheitert, denn unsere Regierung zeigt keine Wege aus der Misere auf. Es bleibt zu hoffen, dass es nach den Bundestagswahlen 2013 zu einem Regierungswechsel kommt und es bis dahin noch nicht zu spät ist!

Aus dem SPD Ortsverein

Ostern

Der Ortsverein hat wieder in Zusammenarbeit mit dem Seniorenclub den Dorfbrunnen österlich gestaltet. Unser Dank gilt den Damen Renate Liginger und Ella Wüst vom Senioren-Club, Fritz Gensheimer und Traudel Montillon, die durch ihr Engagement unserem Dorf ein schönes Aussehen gegönnt haben.

Sommerfest 2011

Dank des guten Wetters konnten wir uns auch dieses Jahr über einen guten Besuch der Impflinger auf unserem Sommerfest freuen. Dies spornt uns an, unser Sommerfest auch weiterhin durchzuführen, auch wenn nicht immer Prominente Zeit finden, bei uns vorbeizuschauen. Klaus Stalter (damals noch Bürgermeister der VG Landau Land) und Heinz Schmidt konnten von uns in diesem Jahr begrüßt werden.

Aus dem Gemeinderat

Bebauungsplan Im Graubart, westlicher Teil

In seiner Sitzung am 2. März beschloss der Gemeinderat bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung eine Änderung des Bebauungsplanes „Im Graubart“, der ursprünglich am 31.5.1990 beschlossen und 1996 zum ersten Mal geändert wurde. Die 2. Änderung betraf nur die Grundstücke entlang der Rohrbacher Straße. Die Änderungen bezogen sich hauptsächlich auf die Einteilung der Grundstücke (fünf statt vier Bauplätze) und die Traufhöhe (auf 4,50m). Im Baugebiet steht gut einsehbar ein Plan, auf dem die neue Grundstückseinteilung sehr gut zu sehen ist. In derselben Sitzung beschloss der Rat den Ausbau des Gehweges entlang dieses Baugebietes. Wie üblich wurden die Ausbaubeiträge beschlossen: 90% Anlieger und 10% Gemeinde. Die Verbandsgemeindevverwaltung wurde beauftragt, die Vorausleistungen anzufordern.

Steuersätze

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern mussten dem „Nivellierungshebesatz“ gemäß Landesfinanzausgleichsgesetz angepasst werden:

	bisher	neu
Grundsteuer A	269%	285%
Grundsteuer B	317%	338%
Gewerbesteuer	281 %-Punkte	282 %-Punkte

Leider muss der Gemeinderat diese Erhöhung beschließen, weil die neuen Hebesätze bei der Berechnung der Verbandsgemeinde- und der Kreisumlage in jedem Fall angelegt werden, d.h. die Gemeinde müsste die höhere Umlage an Verbandsgemeinde und Kreis zahlen, auch wenn sie niedrigere Steuereinnahmen hätte.

Gleichzeitig rundete der Gemeinderat die Feldwegeabgabe auf genau

30,00 € pro Hektar auf; die Preise für Feldwegemaßnahmen stiegen ja auch in den vergangenen Jahren.

Neubaubgebiet

Nachdem das Neubaubgebiet im Oktober 2010 feierlich eröffnet wurde, sind heuer schon mehrere Häuser bezogen worden. Für dieses (wunderschöne) Baubgebiet wurden schon mehrere Änderungsanträge des Bebauungsplanes eingereicht, die vom Gemeinderat aber abgelehnt wurden. Um Überraschungen zu vermeiden empfehlen wir, sich vorher über den Bebauungsplan zu informieren, um nicht hinterher feststellen zu müssen, dass man nicht so bauen kann, wie man es sich vorher gewünscht hat. Wir können nur an die Architekten appellieren, den Bauwilligen nicht unerfüllbare Hoffnungen zu machen (bzgl. Änderungen im Bebauungsplan).

Soweit bekannt, sind die Grundstücke, die die Volksbank/Raiffeisenbank im Auftrag der Gemeinde vermarktet, verkauft.

Kirchstraße 4

Der 3. Bauabschnitt, der Ausbau einer Toilettenanlage, ist dank der Zuschüsse des Landes weit fortgeschritten. Das Gebäude ist dicht und die Installationen sind fast fertig. Die Fertigstellung erfolgt im kommenden Frühjahr. Die nächste Baumaßnahme ist der Ausbau der Scheune. Dorfplaner Rüdiger Maul wurde beauftragt, eine Detailplanung zu erstellen. Diesbezüglich hoffen wir auf eine Bezuschussung des Landes, weil die Gemeinde ohne Zuschuss nicht in der Lage ist, das Bauvorhaben voranzutreiben.

DSL (Breitbandkabelversorgung)

Wenn Alles gut läuft, kann das schnelle Breitbandkabel Anfang Januar mit einer offiziellen Veranstaltung in Betrieb genommen werden. Da wir mit Glasfaserkabel versorgt werden, ist Impflingen für die nächsten Jahre zukunftssicher mit dem Internet und DFÜ verbunden. Die Kosten für die Glasfaserverkabelung werden, nachdem der Zuschussantrag bewilligt wurde, zu 90% vom Land getragen. Damit sind die langen Wartezeiten beim Downloaden und Surfen im Internet vorbei.

Prüfung der Jahresrechnung 2008

Durch Umstellung der Haushaltsführung auf „Doppik“ (neue Programmsoftware und Buchungsveränderungen) war erst am 4. Mai 2010 die Prüfung der Jahresrechnung 2008 möglich. Der Verwaltungshaushalt wurde in Einnahmen und Ausgaben mit 752.913,08 €, der Vermögenshaushalt mit 105.361,86 € abgeschlossen. Der Haushalt schloss gegenüber der damaligen Planung 55.260,38 € besser ab. Der Gemeinderat entlastete auf Vorschlag des Haushaltsprüfungsausschusses den Bürgermeister, die Beigeordneten (der Verbandsgemeinde Landau Land), den Ortsbürgermeistere und die im Vertretungsfalle tätige Beigeordnete und den Beigeordneten einstimmig.

Straßenbeleuchtungsvertrag

Da der alte Vertrag mit den Pfalzwerken 2012 ausläuft, beschloss unser Gemeinderat am 7. September 2011, dass die Straßenbeleuchtung in den Besitz der Gemeinde Impflingen überführt wird. Das hat den Vorteil, dass bei der gesetzlich verordneten Umstellung der Straßenbeleuchtung auf Energiespar-Leuchten von Seiten der Pfalzwerke Zuschüsse gezahlt werden. Im Übrigen wird eine Wartungspauschale vereinbart, die die finanzielle Absicherung der Gemeinde gewährleistet und für drei Jahre gültig ist. Der „Straßenbeleuchtungsvertrag“ gilt wieder für 20 Jahre. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Mikrofon- und Verstärkeranlage

In seiner letzten Sitzung beschloss der Gemeinderat einstimmig, sich an einer Beschallungsanlage für das Dorfgemeinschaftshaus zu beteiligen. Bei Veranstaltungen tritt immer wieder das Problem auf, dass in den hinteren Reihen Wortbeiträge nur schwer verstanden werden. Der Vorsitzende des Kulturvereins Rolf Lüchow hat die Initiative ergriffen, um eine fachlich ausgereifte Lösung zu finden. Der Zuschuss der Gemeinde beträgt mit 2.000,00 € ca. die Hälfte des erforderlichen Betrages.

Garagendach am Rathaus

Leider ist das Dach der Garage am Rathaus undicht. Deshalb beschloss der Rat am 30.11.2011, dass Dorfplaner Rüdiger Maul Angebote für die Erneuerung einholt. Auch dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Ihre SPD Impflingen wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest,
gute Gesundheit und viel Glück für das neue Jahr!

Verantwortlich: SPD Ortsverein Impflingen
Michael Dhonau, Siegfried Knauer